

FairHealth Tagung

Tagungsdatum:

Montag, 02. März 2009
08:30 bis 17:30 Uhr

Tagungsort:

Urania Wien, Dachsaal
Uraniastraße 1
A-1010 Wien

Veranstalter:

Ludwig Boltzmann Institut für HTA
Garnisongasse 7/20, A-1090 Wien
<http://hta.lbg.ac.at>

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos -
es wird jedoch um **Anmeldung** gebeten bei

Dr. Roman Winkler, MSc
e-mail: roman.winkler@hta.lbg.ac.at

oder unter
Tel. 01.236.81.19-11

Verteilungsgerechtigkeit und
Ressourcenallokation
von öffentlichen Gesundheitsleistungen

Einladung

Montag, 02. März 2009
08:30 bis 17:30 Uhr

Urania Wien Dachsaal



Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment

Programm

Moderation:
Eveline SCHÜTZ
ORF Ö1

- 08:30 – 09:00** **Registrierung und Kaffee**
- 09:00 – 09:30** **Begrüßung und Intro**
Dr.ⁱⁿ Christiane Druml
Vorsitzende der Österreichischen Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt
Dr.ⁱⁿ Claudia WILD
Institutsleiterin LBI-HTA
- 09:30 – 10:30** **Ungleichheit in der Verteilung von Gesundheitsleistungen**
Univ. Prof. Dr. Olaf von dem KNESEBECK
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Institut f. Medizin-Soziologie
- 10:30 – 11:30** **Gerechtigkeit zwischen Philosophie und Praxis - Wie kann sich Gerechtigkeit bewähren?**
Univ. Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Michaela STRASSER
Universität Salzburg, Rechtswissenschaftliche Fakultät
- 11:30 – 12:00** **Kaffeepause**
- 12:00 – 13:00** **Verteilungsgerechtigkeit und der Leistungskatalog einer sozialen Krankenversicherung**
Univ. Prof. Dr. Friedrich BREYER
Universität Konstanz, Lehrstuhl f. Wirtschafts- u. Sozialpolitik
- 13:00 – 14:00** **Mittagsbuffet**
- 14:00 – 15:00** **Kinder, die stillen Verlierer? Soziale Benachteiligung und Gesundheitsleistungen bei Kindern und Jugendlichen**
Dr.ⁱⁿ Lilly DAMM
Medizinische Universität Wien, Public Health Zentrum
- 15:00 – 16:00** **Distributive Justice and Health Technology Assessment: practical examples**
Dr.ⁱⁿ Wija J. OORTWIJN
ECORYS, "Health Care" Dept., Niederlande
- 16:00 – 16:30** **Kaffeepause**
- 16:30 – 17:30** **Der Beitrag von HTA zur Verteilungsgerechtigkeit im Gesundheitswesen**
Univ. Prof. Dr. Georg MARCKMANN, MPH
Universität Tübingen, Institut f. Ethik u. Geschichte der Medizin
- 17:30** **Ausklang**

Hintergrund

Die prekäre Lage öffentlicher Gesundheitssysteme ist evident: Einerseits bedrohen knappe Budgets und die hohe Verschuldung die dauerhafte Finanzierbarkeit von medizinischen Leistungen für BürgerInnen. Andererseits drängen immer mehr kostenintensive medizinische Innovationen auf den Markt, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Abseits von Fragen nach Nutzen und Effizienz einzelner medizinischer Interventionen, beschäftigt sich die **FairHealth** Tagung vor allem mit jenen aktuellen Problem- und Fragestellungen, die auf eine gerechte Verteilung von medizinischen Leistungen fokussieren. Die Notwendigkeit für solch breite, öffentliche Diskussionen ergibt sich primär aus der gesamtgesellschaftlichen, individuellen und ökonomischen Bedeutung von „Gesundheit“ sowie den rezenten Debatten rund um die Reform des öffentlichen Gesundheitssystems.

Vor diesem Hintergrund lädt das **Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment (HTA)** zur **FairHealth** Tagung, die sich der Verteilungsgerechtigkeit und Ressourcenallokation von medizinischen Leistungen in einem solidarisch finanzierten Gesundheitssystem widmet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen neben theoriegeleiteten Analysen, nationale und internationale Praxisbeispiele, interdisziplinäre Forschungsansätze und HTA Perspektiven, die sich allesamt mit verschiedenen Aspekten von (Un-)Gerechtigkeiten in der Gesundheitsversorgung befassen. Zudem soll die Tagung für alle TeilnehmerInnen ausreichend Gelegenheiten für Diskussionen bieten.

Leitfragen und Schwerpunkte der FairHealth Tagung

1. Wie ungleich sind Gesundheitsleistungen verteilt?
 - ❖ Gesellschaftliche Einflussfaktoren auf Gesundheit und KrankheitWarum benötigen wir gerecht verteilte Gesundheitsleistungen?
 - ❖ Bedeutung von „sozialer Gerechtigkeit“ in Bezug auf Gesundheitsleistungen
2. Welche Ansätze zur Verteilungsgerechtigkeit existieren aus rechtsphilosophischer und ökonomischer Perspektive?
 - ❖ Überblick zu Konzepten von Verteilungsgerechtigkeit für den Bereich Gesundheit
3. Wie sieht eine gerechte Gesundheitsversorgung für marginalisierte bzw. sozial benachteiligte Gruppen aus? Welche Versorgungslücken gibt es etwa für Kinder und Jugendliche und welche Maßnahmen könnten hier zu einer gerechten Versorgung beitragen?
 - ❖ Praxisbeispiele zu einer gerechten Versorgung von benachteiligten Gruppen im Gesundheitssystem
4. Welche gesundheitspolitischen Strategien werden international verfolgt, um bedarfs- und verteilungsgerechte Versorgung zu fördern?
 - ❖ Innovative Leitbilder für eine gerechte Ressourcenallokation und Prioritätensetzung im internationalen Vergleich
5. Wie kann HTA zu einer gerechten Verteilung von Gesundheitsleistungen beitragen?
 - ❖ HTA-Methoden und Instrumente und deren Rolle im „Gerechtigkeitsdiskurs“